

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

für Stadt und Land.

Amtsblatt

für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Gratis:

Beilagen:

„Deutsche Mode und Handarbeit“.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg. für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt, Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.
Redaktion, Druck und Verlag:



R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 84.

Donnerstag, den 21. Oktober 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 20. Oktober.

*— Am kommenden Sonntag veranstaltet der Gemischte Chor Liederkränzen von abends 8 Uhr ab im Siebertschen Saale eine Hohenzollernfeier aus Anlaß der 500jährigen Hohenzollernherrschaft in Brandenburg-Preußen. Die Feier ist von Anfang bis zum Schluß ernst gehalten und steht unter dem Leitspruch: „Allweg gut Zollern!“ Im Mittelpunkt steht ein schönes Festspiel „Vom Kirchhut bis zur Kaiserkrone“, das die Entwicklung der Hohenzollernherrschaft zeigt und die hervorragende Tätigkeit der Hohenzollern-Regenten würdigt. Es wird von 8 Schülern gespielt. Außerdem werden Frl. Heine und ein feldgrauer Geigenkünstler, Herr Scholwing, die Besucher durch klassische Geigenstücke erfreuen. Auch die historischen Märsche der Jugendkapelle, Vorträge entsprechender Vaterländischer Gedichte durch Schulkinder, die schönen religiösen und vaterländischen Lieder des Gemischten Chors und Einzelgesänge zweier Mitglieder werden die Feier recht erhebelnd gestalten. Der Eintrittspreis ist auf 20 Pfg. gesetzt, doch kann auch mehr gegeben werden, da der Reinertrag zu Kriegswohlfahrtszwecken bestimmt ist.

*— Des 500jährigen Hohenzollernjubiläums wird morgen in unseren Schulen und am nächsten Sonntag in den Gottesdiensten gedacht werden.

*— Der Pionier, Gefreiter Heinrich Kullmer, Ritter des Eisernen Kreuzes, wurde zum Unteroffizier befördert. Der Kriegsfreiwillige, Unteroffizier Otto Klein, ebenfalls Ritter des Eisernen Kreuzes, wurde zum Wachtmeister befördert.

*— Gegen die Verwahrlosung der Jugend hat das stellvertretende Generalkommando des 11ten Armee-Korps eine Verordnung erlassen, in der den nicht dem Heere oder der Flotte angehörenden Jugendlichen unter 18 Jahren der Besuch in Wirtschaftshäusern in den Abendstunden von 6 Uhr an untersagt wird, insofern sie sich nicht in Begleitung der Eltern, Erzieher oder deren Vertreter befinden, oder soweit nicht eine notwendige Einkehr auf Reisen oder Wanderungen vorliegt. Ferner dürfen Jugendliche nur mit Genehmigung ihrer Eltern oder deren Vertreter und außerhalb der Wohnung nur in deren Beisein Alkohol enthaltende Getränke zu sich nehmen. Die Verabfolgung von Alkohol enthaltenden Getränken und Tabak an Jugendliche zu verbotenem Genuß ist untersagt. Ferner dürfen Jugendliche keine Lichtspiel-Schaubühnen besuchen, abgesehen von den besonders behördlich genehmigten Jugendvorstellungen.

*— Feldpaketadressen nicht beschreiben. Immer wieder werden die Abschnitte der Feldpaketadressen mit schriftlichen Mitteilungen versehen. Das hat keinen Zweck, da die Abschnitte gar nicht in die Hände der Paketempfänger gelangen, sondern von der Post zurückgehalten werden.

*— Ausländische Geldstücke, belgische Fünffrankenstücke und russische Silbermünzen, werden gegenwärtig in Umlauf gebracht und für deutsche Fünf- und Zweimarkstücke untergeschoben. Da der Wertunterschied ein erheblicher ist, sei zur Vorsicht gemahnt.

Günstlerode. In unserm Spar- und Darlehnskassenverein wurden für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder die Herren: Bürgermeister Johs. Möller 1, Martin Horn 2, Andreas Kauschenberg 1, Friedrich Kauschenberg und Jakob Bauer gewählt.

Gudensberg. In Werkel (Kr. Fritzlar) entstand Montag gegen Abend auf dem größten Gehöft der Gemeinde, dem Anwesen von Karl Steinmez, ein gewaltiges Feuer, dem die Wirtschaftsgebäude mit den großen Vorräten zum Opfer fielen. Der große Viehbestand ist, abgesehen von einigem Kleinvieh, gerettet worden.

e Cassel. Höchstpreise für Butter. Der Bezirksauschuß für Konsumenteninteressen in Cassel hat an das stellv. Generalkommando des 11. Armee-Korps die Bitte gerichtet, Höchstpreise für Butter, je nach Güte, festzusetzen, und zwar für Süßrahmbutter (1. Güte), Molkereibutter (2. Güte), Landbutter (3. Güte), um so den Preistreibern, besonders für Landbutter, entgegenzuwirken, wie diese in den letzten Tagen beobachtet werden konnten. Um zu verhindern, daß die Festsetzung von Höchstpreisen eine beschränkte Zufuhr der Butter an den hiesigen Markt zur Folge hat, wurde weiter ein Ausfuhrverbot für Butter aus dem Korpsbezirk angeregt, wobei eine Verständigung zwischen dem 11. und dem 18. Korpsbezirk in der Frage des Butterverkehrs empfohlen wurde.

Cassel. Das Schwurgericht verurteilte am Montag eine 32jährige Frau aus dem Kreise Wolfshagen wegen vorsätzlicher Kindesstörung unter Zubilligung mildernder Umstände zu 2 Jahren und 2 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten der erlittenen Untersuchungshaft. Am Dienstag hatte sich die Dienstmagd Christine Kohl aus dem Kreise Wolfshagen wegen vorsätzlicher Kindesstörung zu verantworten. Die Angeklagte war geständig, bestritt aber vorsätzlich gehandelt zu haben. Da der Nachweis vorsätzlicher Handlungsweise nicht erbracht werden konnte, wurde die Angeklagte freigesprochen und sofort aus der Haft entlassen.

Cassel. Zum dauernden Gedächtnis aller auf dem Felde der Ehre gefallenen hessischen Lehrer hat der Vorstand des Casseler Schulmuseums im Einverständnis mit dem Geschäftsführenden Ausschuß des Hessischen Volksschullehrervereins die Gründung eines Ehrenbuches veranlaßt, in dem die Bildnisse der gefallenen Helden nebst einem kurzen Lebenslaufe vereinigt werden sollen. Der Vorstand des Schulmuseums hat in einem Anschreiben an die Vorsitzenden der Bezirksvereine um Einsendung von Bildern gebeten.

Carlshafen. Unser Magistrat deckt gegenwärtig den Bedarf an Kartoffeln ein, um so möglichen Schwierigkeiten bei Versorgung der ärmeren Bevölkerung vorzubeugen. — Die hiesige Einwohnerschaft vermißt schmerzlich das Lokalblatt, das schon vor geraumer Zeit wegen Kriegsdienstes des Herausgebers sein Erscheinen einstellen mußte.

Worbis. Die Brot- und Mehlpreise im Kreise Worbis haben nunmehr eine Herabsetzung erfahren, sodaß sie sich etwa den Preisen in den Nachbarorten gleichstellen. Das Weizenmehl kostet 38,50, Roggenmehl 33 Mk. der Doppelzentner einschl. Sack. Die Kleinhandelspreise werden demnächst bekanntgemacht.

S Hagen. Unter den russischen Zivilgefangenen-Arbeitern einer hiesigen Fabrik entdeckte man jetzt eine Frau in Männerkleidern, die nach ihrer Angabe in dem Glauben, daß Deutschland und Oesterreich zwei voneinander nicht weit entfernte Städte seien, sich auf die Suche nach ihrem in Oesterreich kriegsgefangenen Geliebten gemacht hatte.

e Beuren (Gichsfeld). Die Bäckerei Osburg hier ist bis auf weiteres geschlossen worden, weil im Betriebe die zur Verbrauchsregelung getroffenen Anordnungen nicht beachtet sind und Brotgetreide verfüttert wurde.

Letzte Nachrichten.

WB Großes Hauptquartier, 19. Oktober. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarsch. v. Hindenburg.

Südlich von Riga stürmten unsere Truppen mehrere russische Stellungen und erreichten die Düna östlich Borkowiz. **1 Offizier, 240 Mann wurden gefangen, 2 Maschinengewehre erbeutet.**

Ein russischer Angriff nordwestlich Jakobstadt wurde abgewiesen.

In Gegend von Smolwy wurde durch ein unserer Kampfflugzeuge ein französischer Doppeldecker, der von einem russischen Stabskapitän geführt wurde und mit einem englischen Maschinengewehr ausgerüstet war, abgeschossen.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern nichts Neues.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.

Die gestern gemeldeten Kämpfe am Styr nehmen einen für uns günstigen Verlauf.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen wurde von der Armee des Generals v. Koevess durch österr.-ungar. Truppen die Stadt Obrenovac genommen, südlich von Belgrad erreichten deutsche und österr.-ungar. Verbände nach Kampf die Höhen östlich von Branice, südlich von Ripanj und südlich Grocka an der Donau.

Die Armee des Generals v. Gallwitz erkämpft mit dem rechten Flügel die Gegend westlich von Scene sowie die Orte Bodanj und Mala Krana. Das Höhengelände bei Lacica sowie südlich und östlich von Bozevac bis Misklenovac wurde dem Feinde entzogen. Die Armee des Generals Bojadjeff drang gegen Zajecar, Knjazevac, über Inowo und gegen den Kessel von Pirot weiter vor. Andere bulgarische Truppen haben Branje im oberen Morawa-Tale genommen und weiter südlich die Linie Egri-Palanka-Stip bereits überschritten.

Oberste Heeresleitung.

— Welche Erwartungen unsere Feinde im Westen auf ihre letzten Unternehmungen gesetzt und welche Kräfte sie dafür angewendet hatten, ergibt sich, abgesehen von dem schon veröffentlichten Befehl des Generals Joffre vom 14. September aus folgendem weiteren Befehl, der am 13. Oktober bei einem gefallenen französischen Stabsoffizier gefunden wurde:

Gr. G. D. der Ostarmeen

Generalstab 3. Bureau Nr. 12975.

Gr. G. D., den 21. September 1915.

Geheim!

Weisung für die nördliche und mittlere Heeresgruppe. Allen Regimentern ist vor dem Angriff die ungeheure Kraft des Stoßes, den die französischen und englischen Armeen führen werden, etwa in folgender Weise klar zu machen:

Für die Operationen sind bestimmt:
35 Divisionen unter General de Castagneau,
18 Divisionen unter General Foch,
13 engl. Divisionen und 15 Kavalleriedivisionen, darunter 2 englische.

Außerdem stehen zum Angreifen bereit:

12 Infanterie-Divisionen und die belgische Armee.

Dreiviertel der französischen Streitkräfte nehmen somit an der allgemeinen Schlacht teil.

Sie werden unterstützt durch 2000 schwere und 3000 Feldgeschütze, deren Munitionsausstattung bei weitem jene bei Beginn des Krieges übersteigt.

Alle Vorbereitungen für einen sicheren Erfolg sind gegeben, vor allem, wenn man sich erinnert, daß bei unseren letzten Angriffen in Gegend Arras nur 15 Divisionen und 300 schwere Geschütze beteiligt waren.

(gez.) J. Joffre.

WB Wien, 19. Okt. Laut Meldung der Wiener Reichspost teilen die Petersburger Wjedomosti mit, daß die russische Schwarzmeerflotte wegen des Auftretens feindlicher Tauchboote in ihre Häfen zurückkehrte.

WB Moskau, 19. Okt. Nach dem Ruskoje Slowo besteht in Minsk großer Lebensmittelmangel. Die Regierung schreitet jetzt zur Ausgabe von Verbrauchskarten für alle Lebensmittel.

WB Moskau, 19. Okt. Dem Ruskoje Slowo zufolge fordern die russischen Städte, daß die Regierung dem Sinken des Rubelkurses abhelfe, da die städtischen Anleihen dadurch geschädigt würden.

WB Amsterdam, 19. Okt. Der Bericht-erstatte der Tija meldet aus London: In gut-unterrichteten Kreisen versichert man, daß Grey seinen Rücktritt angeboten habe.

WB Großes Hauptquartier, 20. Oktober. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem Erkundungsvorstoß nordöstlich Brunay in der Champagne machten wir 4 Offiziere, 364 Mann zu Gefangenen und erbeuteten drei Maschinengewehre, drei Minenwerfer und viel Gerät.

Bei Middelkerke wurde ein englisches Flugzeug abgeschossen; die Insassen fielen in Gefangenschaft.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

Nordöstlich und nordwestlich von Mitau machten unsere Truppen weitere Fortschritte. Wir nahmen mehrere feindliche Stellungen.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern. Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die örtlichen Kämpfe am Styr dauern noch an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Osterr.-ungar. Truppen dringen auf Sabac vor. In der Gegend südlich von Ripanj sind weitere Kämpfe im Gange.

Südlich von Lucica-Bozovac ist der Feind erneut geworfen.

Bulgarische Truppen setzten sich durch schnelles Zufassen in Besitz des Sulkan Tete (südwestl. Egri-Palanka); sie machten beim Vormarsch auf Rumanovo 2000 Gefangene und eroberten 5 Geschütze. Oberste Heeresleitung.

WB Sofia, 18. Okt. (Meldung der Bulg. Telegr.-Ag.) Es wird bekanntgegeben, daß an der bulgarischen Küste des Schwarzen und des Ägäischen Meeres Minen gelegt und die Leuchtfeuer gelöscht sind. Die Einfahrt neutraler Schiffe in den Hafen Debeagatsch wird von nun an unter Führung bulgarischer Lotsen stattfinden.

WB Paris, 18. Okt. Die Presse erörtert das Balkanproblem und hofft, daß es schließlich doch noch gelingen werde, Griechenland und Rumänien, die nur gegen ihre Ueberzeugung und nach dem Willen ihrer Herrscher neutral seien, auf die Seite der Entente zu ziehen. Beide Staaten werden auf die Folgen einer Vorherrschaft der Mittelmächte hingewiesen, die die Knechtung der Balkanländer außer Bulgarien und der Türkei bedeuten würde.

WB Athen, 19. Okt. (Meld. d. Ag. Hav.) Die gemeldete Unterbrechung der Eisenbahnlinie Nisch-Saloniki wird in Abrede gestellt. Ein Eisenbahnzug mit den ersten in den Kämpfen mit den Bulgaren verwundeten Franzosen ist in Saloniki eingetroffen.

WB Budapest, 19. Okt. Az Est meldet aus Sofia: Wie der bulgarische amtliche Bericht vom 16. Oktober besagt, sind die Bulgaren am 15. Oktober in die Stadt Branja eingezogen und haben außerdem Egri-Palanka und Kotschana besetzt.

WB Stettin, 20. Okt. Die St. N. N. melden: Der Stettiner Dampfer Scotia, mit Erz von Schweden nach Stettin bestimmt, wurde auf der Höhe von Bornholm von einem englischen Unterseeboot verfolgt und wäre ihm auch sicherlich zum Opfer gefallen, wenn nicht ein Zeppelin-Luftschiff erschienen wäre, dem die Scotia ihre Lage signalisierte. Als das U.-Boot den Zeppelin sichtete, der sofort die Verfolgung aufnahm, tauchte es unter und verschwand.

WB London, 20. Okt. Nach den Times stieg die Zahl der in den beiden letzten Wochen erbeuteten deutschen Fischerfahrzeuge auf 26, darunter einige Dampfer.

Casseler Schlachtviehpreise.

Es kosten die 50 kg Schlachtgewicht von

	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.
Ochsen	125-132 Mk.	— Mk.	— Mk.
Bullen	110-115 Mk.	100-105 Mk.	— Mk.
Rühe u. Rinder	122-128 Mk.	115-120 Mk.	105-110 Mk.
Kälber	73-75 Mk.	70-72 Mk.	65-69 Mk.
Schafe: Mastlämmer u. jung.	120-130 Mk.		
Schweine, vollfleischige	155-165 Mk.		

Verdingung.

In Weidelbach soll ein Gemeindehaus errichtet werden. Die Arbeiten mit Materiallieferungen hierzu sollen in einem Los oder getrennt vergeben werden.

Termin hierzu ist auf **Sonnabend, den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Schulhaus anberaumt.

Zeichnung und Kostenanschlag können dort eingesehen werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Weidelbach, den 20. Oktober 1915.
Der Ortsvorsteher.

Frischen Blumenkohl

sowie

Weißkraut

zu haben bei

G. W. Salzmann.

Offerierte prima

Ochsen- sowie Kalbfleisch.
auch M. Katz.

Ein größerer Transport
Hannoversche
Läuferschweine

steht bei mir zum Verkauf.

W. Wassmus,
Bischofferode.

Ein sprunghäufiger

Saanenziegenbock

steht zu verkaufen.

Von wem? ist durch die Geschäftsstelle d. Btg. zu erfahren.

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Erdarbeiter

werden gesucht beim Wasserleitungsbau in Landefeld.

H. Hardt, Homberg.

Ein fast noch neuer

Frischer Ofen

billigst abzugeben.

A. Spangenthal Ww.

Gesucht zum 1. Januar 1916 ein ehrliches, sauberes

Mädchen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Donnerstag Abend Übung.

Damen 7/9 Uhr, Herren 9 Uhr.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird erwartet. Der Chorleiter.

1415—1915

Feier

der

500jährigen Hohenzollernherrschaft in Brandenburg-Preußen

am Sonntag, den 24. Oktober 1915, abends 8 Uhr
im Saale des „Grünen Baumes“

veranstaltet

vom „Gemischten Chor Liederkränzchen“ unter gütiger Mitwirkung von Fr. Heine, Herrn Gholving, z. Zt. als Verwundeter auf Schloß Spangenberg u. der Jugendkapelle.

Leitspruch: Allweg gut Zollern!

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintrittspreis nach Belieben, doch nicht unter 20 Pfg. Der Reinertrag ist zu Kriegswohlfahrtszwecken bestimmt.

Eine öffentliche Sammlung von eingekochtem Obst und Fruchtsäften für die Truppen im Felde und die Kriegskranken- und Kriegswohlfahrtspflege in der Heimat wird der gesamte Vaterländische Frauen-Verein mit all seinen Verbänden und Vereinen am 22. Oktober d. Js., dem Geburtstage Ihrer Majestät der Kaiserin, veranstalten. Dem Hauptvorstande ist aus diesem Anlaß nachstehendes Schreiben aus dem Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin zugegangen:

„Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben mit lebhafter Freude von der Absicht des Vaterländischen Frauen-Vereins erfahren, an Allerhöchstem diesjährigen Geburtstage eine öffentliche Sammlung von eingekochtem Obst und Fruchtsäften für die Truppen im Felde und die Kriegskranken- und Kriegswohlfahrtspflege in der Heimat zu veranstalten. Ihre Majestät genehmigen gern, daß die Spenden von den Vaterländischen Frauen-Vereinen als „Geburtstagsgabe für die Kaiserin“ in Empfang genommen werden und wünschen dem vaterländischen Unternehmen volles Gelingen. Nach Abschluß der Sammlung sehen Ihre Majestät einem Bericht über ihren Erfolg entgegen.“

Der Vaterländische Frauen-Verein ruft deshalb alle deutschen Frauen auf, seinen Zweigvereinen am 22. Oktober d. Js. aus ihren Vorräten in Küche und Keller eingekochtes (sterilisiertes) Obst und Früchte, Kompotts, Marmeladen, Gelees und Mus, Frucht- und Beerensäfte zu überlassen.

Sicher wird keine deutsche Frau fehlen, wo es sich darum handelt, eine solche „Geburtstagsgabe für die Kaiserin“ darzubringen.

Todes-Anzeige.

Nach mehrwöchigem schweren Leiden verschied gestern Abend mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager

Georg Wilhelm Koch

Kriegsveteran von 1870/71, im 74. Lebensjahre.

Dies zeigt im Namen aller trauernden Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrubt an

Katharina Koch

geb. Mänz.

Bischofferode, den 19. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 21. Oktober, nachmittags 1½ Uhr statt.

Schulbücher u. Schreibhefte zu haben bei K. Thomas.